



10. Juli 2013

## Presseinformation

### **Liquiditätshilfen der Rentenbank für bayerische landwirtschaftliche Betriebe mit Hochwasser- oder Regenschäden durch Freistaat Bayern weiter vergünstigt**

Die Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main, bietet in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern ab sofort vergünstigte Liquiditätshilfedarlehen für landwirtschaftliche Unternehmen in Bayern an, die von Schäden durch Hochwasser oder Starkregenfälle betroffen sind.

Der Freistaat Bayern stellt Haushaltsmittel für die Zinsverbilligung von Rentenbank-Darlehen bereit. Damit werden die Konditionen der Rentenbank für fünfjährige Rattendarlehen auf aktuell 0 % in der Preisklasse A vergünstigt. Antragsberechtigt sind bayerische landwirtschaftliche Betriebe, die vom Hochwasser betroffen sind oder Aufwuchs- und Ernteschäden durch Starkregen und widrige Witterungsverhältnisse erlitten haben. Betroffene Unternehmen wenden sich zunächst an das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Zinsgünstige Kredite im Rahmen des hauseigenen Kreditprogramms „Liquiditätssicherung“ der Rentenbank für landwirtschaftliche Betriebe mit Hochwasser- oder Regenschäden können weiterhin beantragt werden.

Die Programmkredite der Förderbank für die Agrarwirtschaft dürfen neben anderen öffentlichen Mitteln, z. B. Zuschüssen, eingesetzt werden, soweit die von der EU vorgegebenen Beihilfeobergrenzen eingehalten werden. In Abhängigkeit von der Bonität und der Werthaltigkeit der Sicherheiten nehmen die Hausbanken die Einstufung in die jeweilige Preisklasse vor.

**Service-Nummer Kreditanfragen:** 069/2107-700

**Internet:** [www.rentenbank.de](http://www.rentenbank.de)

---

**Pressekontakt:**

*Juliane Wolff, Tel.: 069/2107-393, Fax: 069/2107-6447,  
E-Mail: [wolff@rentenbank.de](mailto:wolff@rentenbank.de)*